

Liebe Schwestern und Brüder der christlichen Gemeinden,
liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger in Fuldata!

Was unseren Zusammenhalt vor Ort ausmacht, sind die Begegnungen untereinander, das gemeinsame Feiern zu verschiedenen Anlässen und die Versammlung zu Gottesdiensten in unseren Kirchenräumen. Gerade diese verbindende Gemeinschaft ist uns in diesen Tagen aber durch die Schutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus nicht möglich. Es ist jetzt geboten, Distanz zueinander zu wahren.

Was uns aber dennoch grenzüberschreitend miteinander verbinden kann, ist die Verbundenheit im Herzen. Deshalb laden wir als Zeichen der bleibenden Verbundenheit dazu ein, uns jeweils zum Geläut der Glocken um 12.00 Uhr und um 18.00 Uhr miteinander im Gebet zu verbinden.

Um 12.00 Uhr kann das Gebet für alle, die im Krankenhauswesen, in den Pflegeeinrichtungen, in den Not- und Rettungsdiensten sowie bei der Polizei bis an die Grenzen der Belastbarkeit gefordert sind, im Mittelpunkt stehen, verbunden mit dem Dank an alle, die dafür Sorge tragen, dass die Versorgung mit Lebensmitteln gewährleistet ist und alle, die jetzt mit großer Hilfsbereitschaft anderen zur Seite stehen.

Um 18.00 Uhr sind alle eingeladen, gemeinsam das „Vater unser“ zu beten.

Da es sich auch abzeichnet, dass wir die Ostergottesdienste nicht gemeinsam in unseren Kirchen feiern können, laden wir Sie ein, am Ostersonntag um 10.00 Uhr gemeinsam das Lied „Christ ist erstanden“ (im ev. Gesangbuch Nr. 99 und im kath. Gotteslob Nr. 318) zu singen oder zu beten und am Abend um 21.00 Uhr eine Kerze als Zeichen der Verbundenheit mit dem Auferstandenen und untereinander in die Fenster zu stellen.

Wir wünschen allen in diesen Tagen Gesundheit und Gottes Segen!

Der Arbeitskreis christlicher Kirchen
in Fuldata